



Oftringen, 24. Mai 2023

Omya und OHS eröffnen in Egnach ein öffentliches Demo-Feld für BFF auf Ackerflächen

Die neue Agrar-Politik verlangt ab 2024, dass Biodiversitätsförderflächen (BFF) in die Ackerflächen integriert werden. Neu müssen 3,5% der Ackerflächen als BFF genutzt werden. Eine Massnahme dazu ist zum Beispiel das ‚Getreide in weiter Reihe‘, speziell zur Förderung von Feldhasen und Feldlerchen.

Omya (Schweiz) AG Agro und OHS Otto Hauenstein Samen haben zu den BFF ein öffentliches Demo-Feld mit verschiedenen Massnahmen erstellt, um Lohnunternehmern, Landwirten und weiteren involvierten Personen Möglichkeiten zur Erfüllung der neuen BFF auf Ackerflächen aufzuzeigen. Auf dem Demo-Feld in Egnach (TG) sind 20 verschiedene Getreidesorten (Dinkel, Weizen, Gerste), gesät ‚in weiten Reihen‘ zu sehen. Beim Anbau in weiten Reihen ist die Unkrautregulierung eine grosse Herausforderung. Darum wurden auf dem Demo-Feld sieben verschiedene Unkraut-Bekämpfungsstrategien angelegt, welche laufend ausgewertet werden. Zudem gibt es zwei verschiedene Arten Blühstreifen und ein Anbauversuch mit Sommerraps.

Mit dem Demo-Feld sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Welche Getreidesorten eignen sich für den Anbau ‚in weiten Reihen‘?
- Wie wird die Kultur ‚in weiten Reihen‘ gesät und geführt?
- Welche BFF machen Sinn und sind umsetzbar?

Letzte Woche wurde das Demo-Feld in Egnach offiziell eröffnet und für Besucher freigegeben. Fachleute von verschiedenen Fachstellen, Pflanzenbauberater und Pressevertreter waren anwesend. Das Demo-Feld ist öffentlich und sowohl für Produzenten wie auch Konsumenten jederzeit frei zugänglich zur Besichtigung. Alle Versuche sind mit Informationstafeln versehen. Am 31. Mai, 5. Juni und 15. Juni 2023, jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr finden auf dem Demo-Feld zudem öffentliche Führungen für alle Interessierten statt. Nach Absprache werden gerne begleitete Begehungen und organisierte Gesprächsrunden durchgeführt, zum Beispiel für Fachstellen oder landwirtschaftliche Vereinigungen.

Die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Demo-Feld Versuchen helfen einerseits den Landwirten, die neuen Massnahmen erfolgreich umsetzen zu können und dienen zugleich den Omya-Pflanzenbauberatern als Grundlage für eine fortschrittliche und moderne Beratung. Omya geht damit den Weg zu mehr Nachhaltigkeit im Pflanzenbau mit und engagiert sich aktiv für eine erfolgreiche Umsetzung.

Das Demo-Feld soll auf jeden Fall auch als Kommunikationsbrücke zwischen den Landwirten und den Konsumenten dienen. Es soll der Bevölkerung aufzeigen, wie die Schweizer Landwirte Lebensmittel produzieren und gleichzeitig die Biodiversität fördern und der Umwelt nachhaltig Sorge tragen.

Sie finden das Demo-Feld am Thurgauer Apfelweg in Egnach. Die Einfahrt ist vis-à-vis der Romanshornerstrasse 100, 9322 Egnach.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Pius Fleischmann, 079 816 84 73 oder bei Omya (Schweiz) AG Agro, 062 789 23 36.

Omya (Schweiz) AG Agro
Adrian Imfeld
Baslerstrasse 42
4665 Oftringen

adrian.imfeld@omya.com
062 789 26 07
www.omya-agro.ch